Erfahrungsbericht La Réunion Chirurgie-Tertial 5.9.22 – 26.12.22

Meine Wahl, mein Chirurgie-Tertial auf La Réunion zu verbringen, traf ich während meines Erasmussemesters in Marseille, als mir Leute dort von dieser tollen Insel erzählten. Ich kontaktierte daraufhin frühzeitig (ca. 1 Jahr im Vorraus) die Auslandskoordinatorin Mme Damour. Diese gab mir Auskunft darüber, dass es ein offzielles „Anmeldedokument" gäbe, dass ich ihr bis zu einer bestimmten Frist zurück schicken müsste. Nach dieser Frist wollte sie sich melden. Als keine Rückmeldung kam kontaktierte ich sie telefonisch und erhielt so zunächst mündlich die Zusage, später kam dann noch eine offizielle Bestätigungsmail. Zum organisatorischen Aufwand lässt sich daher sagen, dass es im Endeffekt nicht sehr schwierig war, sich initiativ zu bewerben. Allerdings war Mme Damour per Mail oft nicht zu erreichen und auch per Telefon war es manchmal schwierig, man muss also dran bleiben und sich immer wieder melden.

Die Wohnungssuche lief überwiegend über Facebookgruppen, in die immer wieder frei werdende Zimmer gepostet wurden. Im Endeffekt fanden eine Freundin und ich ein WG-Zimmer mit 3 anderen Französinnen. Wenn ihr Lust habt, nicht nur mit den anderen PJs zu chillen, würde ich euch das auch ans Herz legen. Wir haben super viel mit unseren Mitbewohnis gemacht und konnte so unser Französisch verbessern.

Die Lebenserhaltungskosten auf La Réunion sind tendenziell ein bisschen höher als in Deutschland, die Wohnungsmieten dementsprechend schon gut teuer! Es lohnt sich, nicht alle Einkäufe in den Supermärkten zu tätigen sondern auf die Märkte zu gehen auf denen man alles an frischem Gemüse/Obst bekommt. Der Preisunterschied ist riesig!!

Wir waren in dem Krankenhaus in St. Dénis, in der Herz/Thorax- und Gefäßchirurgie. Ich interessiere mich nicht besonders für Chirurgie, trotzdem war die Zeit dort sehr spannend. Allerdings waren wir (zu Beginn zumindest) schon wirklich immer lange da. Man merkt, dass da von den Studierenden in Frankreich schon viel erwartet wird. Trotzdem gab es, anders als ich es aus Deutschland und aus Frankreich (der Métropole) kenne, nicht besonders hierarchische Strukturen, das war toll! Wir haben uns mit den Internes (den Assistenzärzt:innen) zum Teil angefreundet und waren gut im Team eingebunden.

Die Insel an sich lebt von ihrer Natur und den unglaublichen Wanderrouten, die man dort laufen kann. Man muss ein bisschen ins Gespräch kommen oder sich gut informieren, um zu wissen, welche Wanderrouten man auf jeden Fall laufen sollte und was sich wirklich lohnt. Mir hat am besten eine 3-Tageswanderung gefallen in einem der Krater um den größten Berg in der Mitte (ehemaliger Vulkan). Dort gibt es keine Strecken für Autos, nur Wanderwege. Die erste Nacht schliefen wir in einer Herberge, von der es viele auf den Wanderrouten gibt und die zweite im Zelt. Unten schreibe ich nochmal eine Liste mit den tollsten Wanderrouten! Besonders groß ist auf La Réunion auch Trail-Run, es gibt eigentlich jedes Wochenende einen offiziellen Lauf und wenn man wandern geht kommen einem eigentlich auf allen Routen Trail-Runner entgegen. Ab und zu ist auf La Réunion der Vulkan Piton de la Fournaise aktiv. Wir hatten das Glück, einen Ausbruch miterleben zu können!
La Réunion hat auch sehr schöne Strände, an denen wir uns an den Tagen zwischen den Wanderrouten erholt und ab und zu gecampt haben – das geht eigentlich an allen Stränden problemlos trotz Verbotsschilder. La Réunion ist allerdings nicht besonders bekannt für seine

Strände würde ich sagen, sondern eher für seine Wanderrouten, obwohl die Strände auch wirklich sehr schön sind!
Städtisch muss man sagen hat La Réunion nicht so viel zu bieten. Also besonders viele kulturelle Veranstaltungen oder gute Clubs gibt es nicht wirklich, der Fokus liegt wirklich auf der Natur der Insel!
Um auf der Insel gut mobil zu sein, ist ein Auto schon sehr wichtig. Wir haben uns daher für die Zeit dort eins gemietet. Andere PJs, die kein Auto hatten, waren schon sehr auf diejenigen, die ein Auto hatten angewiesen.

Ich kann La Réunion auf jeden Fall empfehlen wenn ihr Lust auf Wandern und Outdoor-Sport habt!

Tolle Wanderrouten:

- Piton de la Fournaise (aktiver Vulkan)
- Mafate
    - Canalisation des Orangers
    - Roche Plate
    - La Nouvelle
    - Marla
    - Sentier Scout
    - Sentier Augustave
- Roche Écrite
- Grand Bassin
- Piton de Neige